

BAGüS beim LWL, 48133 Münster

An die  
überörtlichen Träger der Sozialhilfe  
gemäß Verteiler

per E-Mail

**Matthias Krömer**

Tel.: 0251 591-4750

**Büro der Geschäftsstelle:**

Elke Albers / Sabine Michler

Tel.: 0251 591-6531

Fax: 0251 591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

Internet: www.bagues.de

BAGüS-00-06  
BAGüS-SGB XII-82

Münster, 08.09.2010

## **Mitglieder-Info Nr. 60/2010**

### **Einkommenseinsatz in einer Werkstatt für behinderte Menschen**

Urteile des Bundessozialgerichtes vom 23.03.2010, Az.: B 8 SO 15/08 R und B 8 SO 17/09 R

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit 2 Entscheidungen vom 23.03.2010 hat der 8. Senat des Bundessozialgerichtes entschieden, dass das im Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen von der Bundesagentur für Arbeit gezahlte Ausbildungsgeld zwar keine zweckbestimmte Leistung im Sinne von § 83 SGB XII sei, es bleibe jedoch zur Vermeidung einer Ungleichbehandlung mit Beschäftigten im Arbeitsbereich einer WfbM gem. § 82 Abs. 3 Satz 3 SGB XII in voller Höhe als Einkommen unberücksichtigt.

Ferner führt der erkennende Senat aus, dass das in der WfbM im Rahmen einer von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahme kostenlos zur Verfügung gestellte Mittagessen nicht den Sozialhilfeanspruch des behinderten Menschen mindert.

Zudem stellt der Senat fest, dass ein volljähriger, unverheirateter Hilfebedürftiger, der zwar mit seiner Mutter zusammen lebt, aber mit dieser weder eine Bedarfsgemeinschaft nach § 7 Abs. 3 SGB II noch eine Einsatzgemeinschaft im Sinne des § 9 SGB XII bildet, kein Haushaltsangehöriger im Sinne der Regelsatzverordnung ist, sondern einen Anspruch auf den Eckregelsatz eines Haushaltsvorstandes hat.

; Bezirk Mittelfranken, Ansbach - Bezirk Schwaben, Augsburg - Bezirk Oberfranken, Bayreuth - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin - Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend, und Soziales Bremen - Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Cottbus - Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Halle/Saale - Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg - Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und Familie, Hildesheim - Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Kiel - Landschaftsverband Rheinland, Köln - Bezirk Niederbayern, Landshut - Kommunalverband Sozialverband Sachsen, Leipzig - Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz - Landesverwaltungsamt Thüringen, Meiningen - Bezirk Oberbayern, München - Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster - Bezirk Oberpfalz, Regensburg - Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarbrücken - Kommunalverband Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart - Bezirk Unterfranken, Würzburg

**Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28 · 48133 Münster (Eingang Friedensstraße)**  
**Vorsitzender: Matthias Münning · Geschäftsführer: Bernd Finke**

**Bankverbindung: Kontoinhaber: LWL-Finanzabteilung**  
**WestLB AG Münster · BLZ 400 500 00 · Kto.-Nr. 60 129**

In dem Verfahren **B 8 SO 17/09 R** macht der Senat auch Ausführungen zu der Frage der Feststellung der vollen Erwerbsminderung auf Dauer bei einem schwerbehinderten Menschen, für den der Fachausschuss einer WfbM eine Stellungnahme dahingehend abgegeben hat, dass eine Vermittlung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt auf absehbare Zeit nicht möglich sei und der Verbleib im Arbeitsbereich der WfbM empfohlen wird (Rd.-Nr. 14 ff. der Entscheidung).

Ich habe die angeführten Urteile als Anlagen zur Kenntnisnahme beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Matthias Krömer